whater 4/3.88

# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt "Styrumer Turnverein von 1880 e. V."

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik Rollschnellauf . Sommerspiele . Tischtennis Turnen

Volleyball TAE-KWON-DO Radsport

Nr. 51



März / April / Mai 1988

**Triathlon** 

EINLADUNG zur

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Samstag, dem 19. 3. 1988 um 16.00 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße. Protoseward: W. Peters - em od.

## Tagesordnung:

- Begrüßung Wahl des Protokollführers 10. Neuwahlen
- Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 1987
- Bericht des 1. Vorsitzenden

Der Vorstand gibt bekannt:

- Bericht des Sportwartes
- 5. Aussprache über die Berichte
- Bericht des Kassenwartes
- 7. Bericht der Kassenprüfer
- 8. Wahl des Versammlungsleiters W. Shalla12. Anträge Rema
- 9. Entlastung des Vorstandes embling 13. Verschiedenes

- Neuwahlen
  a) 1. Vorsitzender #. F. ems formung
  - b) Sportwart
- x c) 2 Beisitzer d) Jugendwart (Bestätigung) A. Solemi 2
  - e) Kassenprüfer
- 11. a) Satzungsänderung zu § 2 wegen der Gemeinnützigkeit 1 & Kall
  - b) § 6 Austritt

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir bei unserem Geschäftsführer (Hans Douvern, Verbindungsstraße 26. Mülheim-Ruhr), bis zum 12. 3. 1988 einzureichen.

Der Vorstand - Pressewart -

Pane - 20 Him / Engle: 18 85

Für alle Mitglieder

Tanz in den Mai am 30. April 1988

Beginn 19.30 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle.

Ausrichter ist die Turnabteilung.

(siehe hierzu den Bericht der Turnabteilung im Innenteil dieses Blattes)

Eprenal:

## **Zum Tode Alfred Wehnings** †

Am 17. Januar hat uns Alfred Wehning für immer verlassen.

Die Nachricht vom Tode eines unserer treuesten Vereinsmitglieder hat uns nicht nur erschüttert, sondern auch bewußt werden lassen, was uns in Zukunft fehlen wird.

Alfred verkörperte den Inbegriff eines zuverlässigen und überzeugten Vereinsmitgliedes. In seiner Einstellung zum Turnverein, zum Turnertum schlechthin, kannte er keine Kompromisse. Er war immer für den Verein da.

So gibt es im Styrumer Turnverein keine Funktion die er im Laufe seiner 47 jährigen Vereinszugehörigkeit nicht bekleidet hat: Übungsleiter, Trainer, Betreuer, aber auch Abteilungsleiter und Oberturnwart.

Seine großen sportlichen Leistungen als Trainer waren gleichzeitig die größten Erfolge des Vereines im Mannschaftssport. In den ersten Nachkriegsjahren führte er die Frauen-Handballmannschaft zu großen Erfolgen in der Meisterschaft und im Pokal im niederrheinischen Handball. Im Prellball war seine Frauen-Altersmannschaft in den sechziger Jahren mehrere Jahre in der bundesdeutschen Endrunde vertreten. 1965 wurde die von ihm betreute Mannschaft nur knapp mit 30:31 vom Turnverein Bremen im deutschen Endspiel geschlagen.

Trotz angegriffener Gesundheit fehlte er bis zuletzt in keiner Turnstunde. Er wird künftig vor allem dem Dienstags- und Freitagskreis in der Turnhalle fehlen. Seinen Rat wird darüber hinaus der ganze Styrumer Turnverein vermissen.

Alfred Wehning hat dem Styrumer Turnverein alles gegeben. Der Verein schuldet ihm dafür Dank und wird ihn nicht vergessen.

Horst Pokorski, 1. Vorsitzender

## Redaktionsschluß:

für Abteilungsberichte etc.:

Mittwoch, den 11. Mai 1988

Meine Anschrift:

Wolfgang Peters, Hansatraße 109 4100 Duisburg 1, Tel. 02 03 / 33 22 22

#### Aus der Vereinsfamilie

Mit dieser Ausgabe übernimmt unsere Schriftwartin Irmgard Pokorski zukünftig die Rubrik der Geburtstagsgrüße. Die Kassenwartin Ilse Douvern wird hierbei behilflich sein und die aktuellsten Daten nachliefern. — W. P. —

#### Wir gratulieren zum Geburtstag:

**50 Jahre:** Heinz Hobirk, 6. 4. 88, Gisela Schmitz 14. 5. 88, Ilse Douvern 16. 5. 88, Hermann Bär 18. 5. 88, Jürgen Stein 18. 5. 88, Erwin Richardt 1. 6. 88, Dr. Manfred Kirstahn 20. 6. 88.

55 Jahre: Gertrud Görke, 16. 3. 88
73 Jahre: Herta Rohde, 18. 3. 88
76 Jahre: Käthe Grabsch, 3. 4. 88
77 Jahre: Loni Krapoth, 11. 3. 88
78 Jahre: Karl Müller, 12. 5. 88

79 Jahre: Else Teichert, 30. 3. 88; Josef Jansen

16. 4. 88

83 Jahre: Luise Neuendorf. 11. 3. 88 85 Jahre: Klara Kleinholz. 3. 4. 88

Irmgard Pokorski

Horst Soyk:

## Breitensport gehört die Zukunft

Nirgendwo ist der Trend zum Breitensport deutlicher zu spüren wie in den Turnvereinen.

Auch in unserem Verein hat der Breitensport ein erhebliches Gewicht.

Spätestens die Diskussion über die Satzungsänderung wegen der geänderten Gemeinnützigkeitsbestimmungen in einer Kommission des Vereinsvorstandes macht dies deutlich. Es zeigt sich, daß die Zielsetzung im Turnen als Sportart in unserem Verein die Pflege des Breitensportes ist. Wie sieht es aber bei den Leichtathleten, Triathleten, Rollsportlern unfballspielenden Abteilungen aus? Hier hätte die Trainingbemühungen der Sportler keinen Sinn, wenn ihr Ziel nicht Leistungssport wäre.

Nur mit dieser Zielsetzung haben diese Sparten Überlebenschangen.

Leistungs- und Breitensport sind in unserem Verein förderungswürdig. Das bringt die geänderte Vereinssatzung klar zum Ausdruck. Wer Leistungssport will, braucht den Breitensport. sport.

In einem vielbeachteten Referat legte Horst Soyk, Vorsitzender des Verbandes Mülheimer Turnvereine, ein Bekenntnis zum Breitensport ab. Anläßlich unseres 4. Vereinsehrentages, bei dem auch Stadtsportvorsitzender Erich Kröhan und Gauvorsitzender Heinz Kremers zu Gast waren, sagte er u. a.:

"Der Breitensport soll eine lebensbegleitende spielerische sportliche Betätigung aus Freude an der Bewegung in einer Gemeinschaft sein. Dem Turnverein mit seinem vielfältigen Angebot und seinen altersbezogenen Untergliederungen dürfte verstärkt die breitensportliche Zukunft gehören!"

Horst Soyk wird vor dem nächsten Gauturntag in Duisburg seine Ausführungen über den Preitensport wiederholen. Seine Gedanken den Diskussionspunkt bei der Zielsetzung des Vereinsvorstandes sein, der am 19. März zur Wahl steht.

Horst Pokorski

## — — Danke — —

Einfach nur Danke, — recht herzlichen Dank oder so ähnlich steht es vorgedruckt auf Karten, die für verschiedene Anlässe käuflich zu erwerben sind. Der Adressat wird sich über dieses kleine Wort zum rechten Zeitpunkt sicherlich freuen.

Verschiedentlich hört man dieses Wort gerichtet an den Übungsleiter, Mitarbeiter oder Helfer in den Abteilungen unseres Vereines. Aber auch in unseren Mitteilungsblättern findet man diese oder ähnliche Worte in Form von Druckbuchstaben. Und das ist gut so!

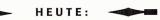
Wer aber denkt an alle die Mütter, Väter oder andere Familienmitglieder, die regelmäßig und hals über Jahre hinaus die Trainingssachen waschen, trocknen, bügeln und für den nächsten Einsatz bereitlegen. Offensichtlich ist es oft selbstverständlich geworden, daß auch Turnschuhe gepflegt und anfallende Flick- und Näharbeiten stillschweigend für die Aktiven erledigt werden.

Mit dieser ersten Ausgabe im Jahre 1988 und der 51. in Folge, halte ich es für angebracht, einmal auf die stille und oft schon "gewohnheitsmäßige" Arbeit des oben gegenannten Personenkreises hinzuweisen!

Danke — fünf Buchstaben und ein recht einfach auszusprechendes Wort.

Leider hört man es recht selten! Warum eigentlich? — Wolfgang Peters —

## Vertretung der Sportjugend



#### Die Jugendwartin im Styrumer TV

1986 übernahm sie kommissarisch das Amt als Jugendwartin und wurde 1987 in der Jugendversammlung gewählt. Von da an vertritt sie die Vereinsjugend im Styrumer TV. Blond, charmant und graziös, so kennen wir sie aus der Turnerschaft.

## Von Stephanie Abel ist hier die Rede!

Verbesserungen, Probleme, Vorschläge und Beschwerden aus dem Kinder- und Jugendbereich aller Abteilungen bekommt sie auf den Tisch. Als Mitglied im geschäftsführenden Vorstand hat Steffi hier die Gelegenheit dem Vorstand über alles zu berichten.

Auch in der Organisation von Jugendveranstaltungen trat sie hervor und versteht es immer wieder auf ihre Art dem Vorstand auf die sicherlich sehr wichtige Jugendarbeit im Vereinsleben hinzuweisen. Hier zeigte der Vorstand in der Vergangenheit immer wieder Verständnis für berechtigte Belange.

"Die Amtszeit" für die Jugendwartin beträgt 2 Jahre. Durch Neuwahlen in der Jugendverversammlung und Bestätigung durch die Mitgliederversammlung wird dieser Posten in den ungeraden Jahreszahlen besetzt.

Sportlich aktiv ist die 20 Jahre junge Stephanie seit dem 9. Lebensjahr im STV. Ihr turnerisches Profil formte der Sportlehrer Friedhelm Augustyniak, der heute Übungsleiter bei den Männern ist. Ende 1983 übernahm Achim Schmitz als Trainer die Verantwortung und führt das Training bis heute noch aus. Unter diesen Anleitungen blieben die sportlichen Erfolge nicht aus: Vereinsmeisterin 1979, 81, 82, 85 und 1986. Gau-Hallenturnen: 1981 und 1982 siegte Stephanie. 1986 kam ein 2. Platz beim Gauliga-Mannschaftswettkampf hinzu.

Beruflich ist die Ausbildung als Kauffrau im Juli 1989 abgeschlossen. Nach einer anschlie-Benden Weiterbildung im Fremdsprachenbereich ist das Fernziel ein Land mit viel Sonne, um hier als Sekretärin einmal tätig zu sein.

Vorankündigung: Im Frühjahr 1988 plant unsere rührige Jugendwartin für die gesamte Vereinsjugend und deren Eltern eine Rundwanderung durch das romantische Neandertal.

Hierzu wünschen wir Stephanie viel Erfolg und weiterhin alles Gute als "Sprachrohr" der Styrumer Vereinsjugend.

— Wolfgang Peters —

## Die Turnabteilung berichtet

### 1) Gauliga-Gerätturnen 1987/88:

Nach 2 Wettkampfwochenenden belegt die Jugendturnerinnenmannschaft E im 4-Kampf S 2-S 4 (Yvonne Elbers, Silke Klingelhöller, Sandra Kocks und Eva Wiegel) für alle überraschend mit 47.0 Punkten vor TV Einigkeit, 46 P. und TV Wanheim I mit 41 P. den 1. Platz. Wenn unsere Turnerinnen ihre Leistungen, insbesondere die des 2. Wettkampftages, auf die noch ausstehenden 2 Wettkampftage übertragen können, sollte die Überraschung perfekt werden.

Die Jugendturnerinnen A/B S 5 - S 7 mit Stephanie Abel, Petra Bratke, Britta Kaiser und Leslie Kluczka belegen z. Z. mit 24 Punkten den 5. Platz. Eine Verbesserung in den noch ausstehenden Wettkämpfen erscheint sehr unwahrscheinlich, zumal Stephanie Abel, nach einem Krankenhausaufenthalt mit gut überstandener Operation zu Anfang des Jahres, erst seit kurzer Zeit teilweise das Training wieder aufgenommen hat.

Die Jugendturner C, 6-Kampf S 3 - S 5, Holger Aß, Christian Enk, Sven Hesse, Tim Holtmann, Maik Jungnitsch und Jean Pierre Natzel belegen mit 37 Punkten den 3. Platz. Durch die Verletzung und den damit verbundenen Ausfall von Tim Holtmann am 3. Wettkampftag ist die Mannschaft stark geschwächt. Ob der bisherige Platz gehalten werden kann, bleibt abzuwarten.

Das 3. Wettkampfwochenende fand am 06./07. Februar — Ergebnislisten lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor — und das 4. Wettkampfwochenende findet am 05./06. März statt.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterhin viel Erfolg!

#### 2) Informationen und Termine:

Wie in der letzten Vereinszeitung angekündigt, sollte am 13. Januar ein weiterer Versuch gestartet werden, das Mutter-Kind-Turnen wieder aufleben zu lassen. Durch den kurzfristigen Ausfall aus privaten und beruflichen Gründen der bisherigen Leiterinnen, schien auch diesmal die Aktion zu platzen. Spontan stellte sich Traute Holtmann zur Verfügung, wozu ihr an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt sei. Waren es bei der 1. Übungsstunde erst 4 Mütter mit ihren Sprößlingen, die den Weg zur Turnhalle gefunden hatten und dem Aufruf gefolgt waren, so hat sich die Zahl ständig erhöht und in den letz-

ten Wochen bei ca. 12 eingependelt. Ein toller Erfolg, und unserer Traute macht es jetzt auch offensichtlich viel Spaß die Übungsstunden zu leiten.

Am 16./17. Januar nahmen Elke Baumers, Herta Rohde und Achim Schmitz erfolgreich an einem, vom Turngau Dbg/MH durchgeführten Aufstockungslehrgang zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz teil.

Am Sonntag, 17. Januar verstarb nach einer vorherigen schweren Operation "unser Alfred". Unter großer Anteilnahme, insbesondere der Turnabteilung nahmen wir am 21. Januar, noch immer fassungslos und tief ergriffen, für immer von ihm Abschied. (s. auch Bericht an anderer Stelle)

Am Mittwoch, 20. Januar, fand die diesjährige Jahresversammlung der Turnabteilung statt. Für die nächtsen 2 Jahre wurden W. Mertins als Wart für Geschäftliches und Finanzen und ich als Turnabteilungsleiter wiedergewählt.

Am 04. März findet der alle 2 Jahre stattfindende Gauturntag in Duisburg statt.

Achtung: Tanz in den Mai — am Samstag, dem 30. April 1988!!!

Für alle Mitglieder des Vereins, ob aktive oder inaktive, findet diese Veranstaltung ab 19.30 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle statt. Ausrichter ist die Turnabteilung. Für Speisen, Getränke und Musik, damit vorher und auch "in den Mai" getanzt werden kann. wird ausreichend gesorgt sein und das bei zivilen Preisen. Eine große Tombola ist vorgesehen. Eintrittskarten zu DM 5,— sind ab sofort bei den einzelnen Fachwarten erhältlich.

Plakate und Presseinformationen erscheinen noch zu gegebener Zeit. Wir erwarten eine entsprechende Teilnahme aus allen Abteilur' des Vereins.

Da nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung stehen wird, ist der Vorverkauf sehr zu empfehlen.

Am 14./15. Mai findet das diesjährige Gauhallenturnen statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Ort und Termin für das diesjährige Jugendund Kinderturnfest stehen noch nicht fest.

Am Sonntag, 25. September, finden die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Gerätturnen in der Sporthalle an der Von-der-Tann-Straße statt. Ausrichter ist in diesem Jahr der Styrumer Turnverein, sprich die Turnabteilung des Vereins Die Wettkampfunterlagen werden in den nächsten Tagen allen Vereinen des Verbendes der Mülheimer Turnvereine zugestellt. Am Samstag, 05. November, finden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen, ebenfalls in der Sporthalle an der Vonder-Tann-Straße, statt.

#### Rheinisches Landessportfest 1989:

Wie versprochen heute die ersten Informationen zum 10. Rheinischen Landesturnfest, das vom 22. bis 25. Juni 1989 in der Bundeshauptstadt Bonn stattfindet.

Das Fest beginnt bereits donnerstags, dem ersten Ferientag, mit einem "Tag des Kindes".

Pile viertägige Veranstaltung soll ein Fest der Imilie werden. Vorgesehen ist, daß die offizielle Eröffnung in der Beethovenhalle stattfindet. Eine Turngala wird einer der Höhepunkte sein. Neben den allgemeinen Angeboten hat auch der Wettkampfbereich seinen festen Platz im Programm. Er bietet sportliche Betätigungsmöglichkeiten für Kinder. Jugendliche und Erwachsene aller Altersklassen wie da sind: DTB-Wahlwettkampf, Kinderturnwettkampf, Kinder- und Jugendturnabzeichen oder Orientierungswandern für die ganze Familie.

Vor der Schlußveranstaltung in einem der beiden Bonner Stadien wird es einen Festzug geben, an dem sich die Turnqaue und Vereine mit eigenständigen Symbolen (und das auch schon mit Rücksicht auf das 1990 stattfindende Deutsche Turnfest) beteiligen sollen. Hier wird sehr viel Einfallsreichtum erwartet.

Sobald weitere Informationen vorliegen werden sie umgehend in der Vereinszeitung bekannt gemacht, ebenso der Termin zum 1. Infoabend für alle Interessierte.

Auch das nächste Deutsche Turnfest rückt näher. Es geht schneller, als man denkt. Der genauer Termin steht schon fest. Vom 27. ni bis 03. Juni 1990 findet es in Dortmund/ bochum statt.

Gut Heil U. Holtmann

#### **Deutsches Turnfest Berlin 1987**

In der Ausgabe Nr. 49 wurde die Fortsetzung des Berichtes vom Deutschen Turnfest 1987 angekündigt. Nach Durchsicht des nachfolgenden Manuskriptes und Diskussion, entschied sich der Vorstand am 2. 12. 87 für ein zusammengefaßtes Schriftstück "Berlin 1987".

Hiermit soll jedes Mitglied die Möglichkeit haben, den chronologisch und ausführlich verfaßten Bericht unseres Turnfestwartes Walter Mertins schnellstens **als ein Exemplar** zu erhalten. Bestellungen nimmt Sportwart Herbert Holtmann entgegen. Auf der Jahreshauptversammlung am 19. 3. 88 werden auch Abzüge verteilt.

Wir hoffen, hiermit gut entschieden zu haben. Der Vorteil ist leicht erkennbar: Der Leser braucht nicht auf die Fortsetzungen zu warten und die Aktualität bleibt erhalten.

Vorstand — Pressewart —

#### Handballabteilung

#### Zwischenbericht 1, und 2. Herrenmannschaft

Bereits Zweidrittel der Bezirksligasaison sind vorbei, und ein 8. Tabellenrang bei 12:16 Punkten (258:251 Tore) sind die magere Ausbeute der 1. Mannschaft. Als sie nach 8 Spieltagen bei 10:6 Punkten im Heimspiel auf den Tabellenführer TV Kettwig traf, da lag die angestrebte Rückkehr an die Bezirksligaspitze greifbar nahe. Doch einer unglücklichen 15:16 Niederlage in diesem wichtigen Schlüsselspiel folgten inzwischen 4 weitere knappe Niederlagen und der Sturz ins untere Mittelfeld. Die schwachen Abstiegskandidaten aus Voerde, Dümpten und Lohberg lassen jedoch nicht die geringsten Klassenerhaltssorgen aufkommen. Eigentlich hat die Mannschaft gegen alle anderen 8 Gegner bewiesen, daß sie es mit ihnen erfolgreich aufnehmen kann. Dennoch hat es häufig nicht gereicht. Zwei Hauptursachen lassen sich ausmachen: In nahezu jedem (auch gewonnenen) Spiel gab es einen ca. 20minütigen "Durchhänger" (mal in der ersten, mal in der zweiten Halbzeit). und es gab - obwohl bisher die zweitmeisten Treffer erzielt — eine miserable Angriffsausbeute, die wiederum für ein Viertel aller Gegentore zur mittelbaren Ursache wurde. Als Zwischenziel bis zur Osterpause (noch 5 Spiele) ist zumindest ein ausgeglichener Punktestand das "SOLL".

Die 2. Mannschaft (20:8 Punkte, 241:220 Tore) hat sicherlich noch alle Möglichkeiten, im voraussichtlichen "Dreikampf" mit Unitas II (22:6) und Tgd. 56 (21:7) erneut den Kreismeistertitel zu erringen. Nur darf kein weiterer "Ausfall" wie am 14. Spieltag gegen den Abstiegskanditdaten Dümpten 13 III erfolgen, wo einer 12:8 Halbzeitführung eine peinliche 18:19 Niederlage folgte und sich die gesamte Mannschaft qeradezu blamierte. Im Saisonfinale ist vielleicht auch noch das junge Team von MTV 93 II zu beachten, das sich aus Abstiegsnöten zu einem ernsthaften Verfolger des Spitzentrios mausert. Zwei Spielverlegungen

machen den Zeitraum Ende Februar/März zu "englischen Wochen". Dabei zählen bei den 5 Meisterschaftsspielen innerhalb von 16 Tagen die Begegnungen gegen Unitas und Tgd. 56 geradezu "doppelt".

Nachtrag: Jahreshauptversammlung der Handballabteilung am 18. 3. 1988 im Foyer der Turnhalle Von-der-Tann-Str., Beginn 18.00 Uhr.

Albert Bruckwilder

#### Zwischenbericht der 3. und 4. Männermannschaft.

In dieser Saison scheint der Knoten in der 3. Mannschaft geplatzt zu sein. Nach dem 14. Spieltag (215:203 Tore) 17:13 Punkte) befindet sie sich auf dem 7. Tabellenplatz und ist damit von allen Abstiegssorgen befreit. Nachdem Roman Pawlowski und Frank Wiebels das Training vor einigen Wochen übernommen haben, ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen.

Die 4. Mannschaft, mit 362:193 Toren und 26:22 Punkten, braucht also in dieser Saison keine "Schützenhilfe", wie in den letzten 2 Jahren zur Verhinderung des Abstieges der 3. Mannschaft zu geben. Souverän führen unsere "Alten-Herren", das Durchschnittsalter ist immerhin 45 Jahre, die Tabelle seit 2 Jahren als Spitzenreiter an. Ich hoffe, daß dieser positive Trend anhält und wünsche allen Mannschaften weiterhin viel Erfolg.

## Zwischenbericht der 1. und 2. <u>Fr</u>auenmannschaft.

Nachdem Helmut Einig im neuen Jahr das Training der 1. Mannschaft übernommen hat, wurden die ersten zwei Spiele (sogar gegen den damaligen Tabellenführer) gewonnen.

Diese Entwicklung ließ hoffen, aus der abstiegsgefährdeten Zone am unteren Tabellenende zu entkommen. Leider wurde diese Hoffnung nicht erfüllt. Die letzten Spiele wurden durch unkonzentrierte Spielweise verloren.

Der jetzige 9. Tabellenstand (149:151 Tore und 10:18 Punkte) muß mit weiteren 3 Mannschaften geteilt werden.

Die 2. Mannschaft belegt den 5. Tabellenplatz mit 122:115 Toren und 16:10 Punkten. Evtl. verbessert sich der Tabellenplatz noch, da das Spiel gegen Duisburg-Rahm für Styrum gewertet werden soll. Wenn in der verbleibenden Saison weiter so gut gespielt wird, besteht die Möglichkeit in die Bezirksliga aufzusteigen, denn zum Tabellenführer beträgt der Abstand nur 6 Punkte.

Ich hoffe und wünsche, daß die 1. Mannschaft schnell auf einen besseren Tabellenplatz rückt und die 2. Mannschaft den Aufstieg schafft. Rüdiger Braun

## Neuigkeiten aus der Teakwon-Do-Abteilung

Martina Ellerbrock legt am 6. 3. 1988 die Prüfung zum 1. Dan ab. Wir hoffen, daß sie den Schwarzgurt erhält.

Mitte des Jahres will Abteilungsleiter Horst Möller und Martina Ellerbrock eine Teakw Do-Veranstaltung starten und zwar zu Gunstelles Weltkinderhilfswerkes UNICEF.

Der genaue Termin wird noch mitgeteilt. Hierzu viel Glück! — Wolfgang Peters —

## Der Abteilungsleiter berichtet: Leichtathletik-Notizen

Mülheim-Witthausbusch — Ehrenfried Burr gewann beim Kahlenberglauf des TSV Viktoria Mülheim in der Klasse M 40 die 20 km in 1.14,29 Std. Die Siegerehrung ließ lange auf sich warten, da der Computer streikte.

Dortmund — Massenandrang der Aktiven beim Sportfest der Dortmunder TG in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund. Unter 17 Teilnehmern schaffte Sven Peters über 1500 m bei der männlichen Jugend B in persönlicher Bestzeit von 4.24,1 Min. den zweiten Platz hinter Frank Klein (LG Paderborn).

Essen-Haarzopf — Bester Styrumer Läufer beim 8. Essener Silvesterlauf, an dem av schließlich unsere Triathleten den Verein v. traten, war Peter Hemscheid, der 15. in der Hauptklasse über 10 km in 37,09 Minuten wurde. Andreas Lamers benötigte als Zwanzigster 38,17 Min.

In ihrem ersten Wettkampf kam Sigrid Reuschenbach über 10 km in der Frauen-Hauptklasse mit 51,47 Min. auf Platz 3.

Nettetal — Überrascht über seine gute Zeit war Peter Degener beim 1. Lauf der Nettetaler Winterlaufserie über 10 km mit 34,26 Min. Er belegte in seiner Klasse M 35 den 10. Rang.

Wenig schlechter war die Zeit von Peter Hemscheid, der in der Hauptklasse Zwanzigster in 34,39 Min. wurde. rem zweiten Lauf über 10 km um 1 Minute und erreichte in der Frauen-Hauptklasse Platz 10 in 50,21 Minuten.

**Dortmund** — Erstmals lief Sven Peters am 24. 1. 1988 in der Helmut-Körnig-Halle auf der 200 m-Bahn einen 1000 m-Lauf. Insgesamt wurden hier 6 Zeitläufe mit insgesamt 43 Teilnehmern gestartet. Unter Teilnehmern aus 3 Landesverbänden hievte sich Sven Peters auf den 4. Rang der B-Jugendklasse in der Zeit von 2:43,5 Minuten.

Duisburg — Eisige Kälte und Wind begleiteten den Nikolaus-Waldlauf an der Regattabahn, den die Eintracht Duisburg 1848 ausrichtete. Ein großes Teilnehmerfeld stellte sich dem Starter hoch auf dem Schlackenberg hen Regattastrecke und dem Kruppsee. 2250 m mußten geschafft werden. Sven Peters lieferte sich mit dem zweifachen Nordrheinmeister Thomas Heinrichs (MSV Duisburg) ein spannendes Rennen. Heinrichs gewann den Lauf im Endspurt mit 1 Sek. Vorsprung vor Sven, der in 7:07 Min. 2. wurde.

#### Mülheim-Ruhr

Stadt-Hallenmeisterschaften 1988 in der Halle an der Karl-Diem-Straße.

Einen dritten Platz erreichte Ulrike Büngener vom Styrumer TV beim 50 m-Lauf der Frauen in 7,7 Sekunden.

Michaela Morr (TG 56) siegte auf dieser Distanz in der Zeit von 6,9 Sek. vor Dorothee Effelsberg (TV Eppinghofen) die 7,9 Sek. benötigte.

Viertplazierte in 8,3 Sek. wurde Petra Cassemeyer ebenfalls Styrumer TV.

#### Kugelstoßen:

Ebenfalls einen 4. Rang mit 8.51 m schaffte unsere Dagmar Bechert vor Petra Cassemeyer die sich mit 7,89 m den 5. Platz sicherte.

H )chen Glückwunsch zu dieser Leistung. Horst Pokorski

#### Bestleistungen 1987 bei den Leichtathleten im Kreis Duisburg/Mülheim

Nun liegt sie wieder vor. 50 DIN A 4 Seiten umfassend und mit Bestleistungen bestückt, — die Bestenliste 1987 vom Krejs Dbg.-MH. Überwiegend sind nur die vorderen Plazierungen verzeichnet. Nachfolgend sind die Bestplazierten unseres Vereins aufgeführt.

Zunächst unsere aktiven Frauen Diskuswerfen: Erste Brigitte Paashaus (36,40 m). Kugelstoßen: Rang 4, ebenfalls Br. Paashaus mit 9,79 m.

Weitsprung: Sechsplazierte mit 4,60 m wurde Ulrike Büngener.

## Hier die Männerklasse:

Ehrenfried Burr belegte auf der 3000m-Strecke den 5. Platz in 9:23,11 Min. Rang 7 schaffte er beim 5000m-Lauf (16:22,67).

10 000 m: Edgar Toelkes sicherte sich den 5. Platz. Seine Zeit 34:42,5 Minuten.

25 km: Peter Degener wurde hier sechster (1:29:02 Std.) und beim Marathonlauf hievte er sich mit 2:30:21 Std. auf die fünfte Stufe.

Marathon-Mannschaft: Hinter TSV-Viktoria MH (8:09:35 Std.) belegte der Styrumer TV einen sicheren vierten Rang mit Degener, Toelkes und Binke in 8:13:53 Std.

#### Männliche Jugend B:

Hier konnte sich Sven Peters gleich 4 mal die Erstplazierung des Kreises sichern.

Über 1000, 1500, 3000 und 5000 m war er schon wie im Vorjahr der Sieger. Auf der 800 m-Distanz schaffte er immerhin noch den dritten Rang.

Anzumerken sei noch, daß Sven mit seinen Jahresbestzeiten über 1000 m (2:40.9), 3000 m (9:25.74) und 5000 m (17:02.5) die männliche Jugend A hinter sich ließ. Mit den letztgenannten Leistungen konnte sich der Jugendliche unter die vorderen Plazierungen ins Jahrbuch der Nordrhein-Bestenliste eintragen.

Wolfgang Peters

## Langlauf-Notizen

Wegberg (6. 12.)

- 30 km-Adventlauf -

Wie auch im vergangenen Jahr nahmen 9 Langläufer des Styrumer TV an der Winterlaufserie des VSV Grenzland in Wegberg teil.

Ergebnisse vom 30 km-Langlauf:

Peter Degener	1:51:14	Std.	M	35	PI.	6
Ehrenfried Burr	1:55:25	Std.	M	40	PI.	1
Günter Remmers	1:55:49	Std.	M	35	PI.	15
KMichael Binke	1:56:58	Std.	M	40	PI.	5
Jürgen Stein	1:57:44	Std.	M	50	PI.	3
Manfred Albat	2:02:01	Std.	M	30	PI.	6
Detlef Schieschke	2:14:23	Std.	M	45	PI.	26
Albert Rühl	2:17:23	Std.	M	45	PI.	29
Wilfried Herdick	2:23:30	Std.	M	40	PI.	16

#### Mannschaftswertung:

5. Styrumer TV I	
(Degener, Burr, Remmers)	5:52:28 Std.
9. Styrumer TV II	
(Binke, Stein, Albat)	5:56:43 Std.

Wegberg (31, 12.)

— 15 km-Silversterlauf —

Bei frühlingshaften Temperaturen starteten die Serienläufer des Styrumer TV zu ihrem 2. Lauf.

Frachnisse.

Ligonineco.						
Peter Degener	53:40	Min.	M	35	Pl.	16
Günter Remmers	55:15	Min.	M	35	Pl.	22
Manfred Albat	55:39	Min.	M	30	Pl.	17
Jürgen Stein	55:58	Min.	M	50	PI.	3
KMichael Binke	56:06	Min.	M	40	PI.	10
Detlef Schieschke	61:15	Min.	M	45	PI.	41
Albert Rühl	63:13	Min.	M	45	PI.	49
Wilfried Herdick	64:06	Min.	M	40	PI.	40
Heiko Haupt	64:14	Min.	M	30	PI.	54

Duisburg (9. 1.)

Beim traditionellen Angerlauf der Tuspo Hukkingens stellte der STV gleich zwei Sieger. In der männl. Jugend B siegte Sven Peters auf der 3400 m-Strecke in 11:22 Min.

Karsten-Michael Binke durchlief die 8400 m in 30:35 Min. und wurde damit in der AK M 45 Erster.

## Wegberg (24. 1.)

— 25 km-Lauf —

Spannend wurde es am Sonntagmorgen auf dem Rundkurs am Wegberger Schulzentrm, wo mit dem 25 km-Lauf (fünf Runden) der Endspurt um den Grenzland-Cup angesagt war.

Ergebnisse vom Lauf:

9						
Peter Degener	1:29:32	Std.	M	35	PI.	8
KMichael Binke	1:34:58	Std.	M	45	PI.	6
Günter Remmers	1:35:56	Std.	M	35	Pl.	18
Jürgen Stein	1:35:56	Std.	M	50	PI.	2
Ehrenfried Burr	1:36:54	Std.	M	40	PI.	5
Detlef Schieschke	1:48:50	Std.	M	45	Pl.	31
Wilfried Herdick	1:50:52	Std.	M	45	Pl.	34
Albert Rühl	1:51:09	Std.	M	45	PI.	37
Heiko Haupt	1:52:54	Std.	M	30	PI.	19

#### Mannschaftswertung:

5. Styrumer TV I	
(Degener, Binke, Remmers)	4:40:26 Std.
18. Styrumer TV II	
(Stein, Burr, Schieschke)	5:01:40 Std.
28. Styrumer TV III	
(Herdick, Rühl, Haupt)	5:34:25 Std.

In der Wertung des Grenzland-Cubs (70 km) ergaben sich folgende Plazierungen:

3				
<ol><li>Peter Degener</li></ol>	4:14:26 Std.	M 35	PI.	4
26. Günter Remmers	4:27:00 Std.	M 35	PI.	8
28. KMichael Binke	4:28:02 Std.	M 45	PI.	5
30. Jürgen Stein	4:29:38 Std.	M 50	PI.	2
75. Detlef Schieschke	5:04:28 Std.	M 45	PI. 2	23
82. Albert Rühl	5:11:45 Std.	M 45	PI. 2	26
87. Wilfried Herdick	5:18:08 Std.	M 45	PI. 2	27
Gewertet wurden insgesamt 133 Teilnehmer!				
Peter Degener				

Nordrhein-Crossmeisterschaften

Widrige Wetterverhältnisse, sumpfiger, aufgeweichter Boden und enge Waldwege kennzeichneten am 7. Februar die LVN-Meisterschaften im Crosslauf in Mönchengladbach.

Unmittelbar nach dem zweiten Start der Jugendklasse wurde die Strecke umgeleitet und neu vermessen, da viele Starter den Rundkurs nicht schafften, im Schlamm stecken blieben oder verletzt aufgaben. Ohne besondere Cross-Spikes konnte man hier nur sehr verhalten laufen und kein Styrumer war auf so eine schlechte Strecke eingestellt und hatte das entsprechende Schuhwerk bei.

Die Plazierungen der 8 Styrumer:

Männliche Jugend B: Sven Peters, der beim Start mehrfach stecken blieb und am Ar dem Gesamtfeld hinterherlief, schaffte uennoch den 29. Rang von 83 Startern auf der 3900 m-Strecke in 13:35 Min. Nordrheinmeister wurde Biörn Stengel vom TV Barmen (12:15) vor Carsten Thoma (12:21 Min., den Styrumern kein Unbekannter!) von der LG Düsseldorf.

Männer 9000 m:

75. Ehrenfried Burr, 78. Frank Oevnhausen, 79. Manfred Albat, 81. Peter Degener, 88. Günter Remmers, 92. Heiko Haupt, 93. Josef Guth. Anzumerken sei, daß die Verantwortlichen dieser Meisterschaft viel Mut bewiesen und diese Veranstaltung nicht abgebrochen haben, was besser gewesen wäre. Von uns Styrumern ist keiner verletzt ins Ziel gekommen und das ist für die beginnende Saison 1988 der wichtigste Gewinn und damit auch ein Sieg, nämlich der Vernunft!

Wolfgang Peters —

## Und ganz zum Schluß: Das Osterei!

In diesem Mitteilungsblatt hat der Osterbese von der 3. bis zur letzten Seite seine "O eier" versteckt!

In der Reihenfolge der Seiten sind 16 Buchstaben einzeln unterstrichen.

Diese Buchstaben aneinandergereiht ergeben einen Wunsch an Alle. (drei Worte).

Euer	Pressewart	Wolfgang	J

